

SV Germania Fritzlär nach 24:14 nur 31:27 gegen Nieder-Roden

von Christian Kröger | Sep 15, 2019 | Archiv, Spielbericht

Lange sah es nach einem Kantersieg aus. Danach, dass die Handballerinnen des SV Germania Fritzlär nicht nur zwei Punkte in der 3. Liga Ost gegen den HSG Rodgau Nieder-Roden holen würden. Sondern eben auch ihre Fans verzücken. Doch nach zwischenzeitlicher Zehn-Tore-Führung hieß es am Ende lediglich 31:27 (20:12).

„Wir haben den Gegner selbst aufgebaut. In der Abwehr waren wir plötzlich ständig einen Schritt zu spät und haben uns nicht mehr so gut bewegt“, sagte Handball-Lehrer Lucky Cojocar. Und hatte seinem Team die nächste Hausaufgabe direkt nach dem Abpfiff übermittelt: Auslaufen, Analysieren und erst danach zum Anhang gehen.



Am Ende viel Widerstand: Fritzlars Xenia Ahrend (Mitte) nimmt es hier mit Nieder-Rodens Christine Burgard (links) und Janina Hess auf. © Pressebilder Hahn

Zu unnötig war es schlichtweg, dass Nieder-Roden nach dem 24:14 (39.) noch zu einem 13:6-Lauf kommen konnte. Die Baggerseepiraten nahmen dabei ihr Herz in die Hand und legten mit Esther Lieber und Janina Dreyer in der vogelwildnen Schlussphase zwei Fritzlärerinnen an die kurze Leine. Und wenn Xenia Ahrend (2) und Maria Kiwa nicht nachgelegt hätten, wäre wohl tatsächlich noch Spannung aufgekommen.

So blieb es beim dezenten Ärgern Nieder-Rodens, das im ersten Durchgang hoffnungslos unterlegen war. Da war nicht viel von der Aufstiegseuphorie zu sehen. Vielmehr lieferte sich die HSG mit den schwachen Schiedsrichtern Scheller/Walther ein Duell, wer mehr Fehler macht. In schöner Regelmäßigkeit kamen Pässe nicht an. Die Torfrauen Larissa Vogt (bis 14. Minute) und Juliane Neubauer (14. bis 30.) bekamen 25 Minuten nicht eine Hand an den Ball. Die erste Parade gelang dann Neubauer, die allerdings von Ahrend angeworfen wurde.

Auf der Gegenseite unterstrich Vanessa Maier ihre Ausnahmestellung in der 3. Liga. Allein ein Dutzend Paraden – und damit sechsmal so viele wie Vogt und Neubauer zusammen – gelangen ihr bis zur Pause. Veredelt durch einen mit Glück und Geschick gehaltenen Wurf von Jana Heßler. Der landete am Pfosten, ehe Maier blitzschnell erkannte, dass die Gäste ihre Torhüterin von der Platte genommen hatten, so dass Maier selbst das Tor zum 11:6 glückte (13.).

Ein Vorsprung, der Kollektiv erarbeitet wurde, weil Fritzlär bis dahin bereits von allen Positionen getroffen hatte. Vorzugsweise per Tempogegenstoß und erster Welle wurde die HSG in dieser Phase vom Domstadtexpresse überrannt. Über 15:8 (20., Kiwa) und 24:14 (39., Puntschuh) war der Weg zum Kantersieg geebnet. Warum die Germaninnen ihn nicht weiter gingen, müssen sie sich wohl selbst noch erklären.

Fritzlär: Maier 1 (18 Paraden/19 Gegentore), Gürbig (5/8) – Dietrich 4, Holeczy, Huck 6/1, Ahrend 5/1, Puntschuh 1, Lieber 2, Dreyer 2, Kiwa 6, Krüger 4.

Nieder-Roden: Vogt (0/14), Kretschmer (6/9), Neubauer (2/8) – Burgard 1, Subay, Bretz 5, L. Keller 2, Gotta, Koss 4, Magnogo 4/2, K. Keller 3, Stöhrer, Göbel, Hess 1, Heßler 7/2.

SR: Scheller/Walther. **Zuschauer:** 160.

Siebenmeter: 2/2:5/4. **Zeitstrafen:** 4:4-Minuten.

HNA Online /// Sebastian Schmidt /// Foto: Hahn

Archive

Monat auswählen

Bevorstehende Veranstaltungen

Es gibt keine bevorstehenden Veranstaltungen.

Kalender anzeigen →

Neueste Beiträge

SV Germania Fritzlär ist ein Meister der Flexibilität

Vanessa Maier erfreut sich an der Verzweiflung der gegnerischen Schützinnen

SV Germania Fritzlär ist nach 2016 wieder Drittliga-Meister

Keine Lizenz für die 2. Liga beantragt: SV Germania Fritzlär bleibt drittklassig

Esther Lieber hat tolle Handball-Karriere in Fritzlär beendet

Alena Breiding und Paula Küllmer verstärken den SV Germania Fritzlär

SV Germania Fritzlär II kehrt souverän in die Oberliga zurück

AKTUELLE

INFORMATION ZU 3. LIGA UND JBLH

Auswirkung Coronavirus: Spielbetrieb wird eingestellt – Saison beendet

SV Germania Fritzlär bangt um Vanessa Maier und Janina Dreyer

Premiumsponsoren



Hauptsponsoren



Untersützer



Unsere Besucher

- Seitenaufrufe gesamt: 207264
- Seitenaufrufe heute: 77
- Besucher gesamt: 100901
- Besucher online: 2

Soziale Medien

